Marie Curie Schule
Kooperative Gesamtschule Ronnenberg

DEZEMBER 2021

# Elternbrief

Nr. 2 2021/22

**Planung 2. Halbjahr**
*Personal-situation*

***Neues vom Fördervereins***

**CORONA**
*3G, 2G+, ABIT Indexfälle in der MCS, Maskenpflicht, mobiles Impfen, Testen nach den Ferien*

**Situation der kooperativen Gesamtschulen**
KGS.netz

**Termine**

**Abschließend…**


## Sehr geehrte Eltern!

ich bin froh, mein Versprechen halten zu können, die zweite Ausgabe des Elternbriefes in diesem Schuljahr für Sie fertigzustellen. Aus vielerlei Hinsicht bin ich froh, dass dieses Kalenderjahr sich dem Ende zuneigt und ein neues Jahr beginnt.

Wie sind uns sicherlich einig, dass dieses Jahr uns allen viel abverlangt hat. Die Aufhebung der Präsenzpflicht am Ende stellt da nur das Sahnehäubchen einer ganzen Reihe von Unwägbarkeiten und Hemmnissen dar, die uns bis heute begleitet haben. Die letzte Rundverfügung mit der Nummer 31 weist außerdem daraufhin, dass uns auch im neuen Jahr die Pandemie intensiv beschäftigen wird. Unternehmungen, Unterrichtssituationen und Gespräche ohne Mund-Nasenschutz werden also vorerst noch ein Wunschtraum bleiben.

Neben der Coronasituation möchte ich in dieser Ausgabe auf die Situation der KGSen eingehen und beleuchten, was in den schulischen Netzwerken aktuell diskutiert wird und gehe dabei auch auf unsere eigene Personalsituation ein. Ferner komme ich gerne dem Wunsch des Fördervereins nach, die Gelegenheit zu bekommen, sich vorzustellen.

Viele Grüße

Kay Warneke

# Neues vom Förderverein

Auch der Förderverein begrüßt Sie, liebe Eltern, über dieses neue Format des Elternbriefes und wird nun regelmäßig wieder über neue Projekte und Anliegen berichten.
Am 1. Elternabend der neuen 5. Klassen hat sich der Förderverein den Eltern vorgestellt. Damit der Verein schulische Projekte und auch SchülerInnen direkt unterstützen kann, benötigen wir stets neue Mitglieder. In diesem Schuljahr konnten wir über 50 neue Mitglieder gewinnen. Das freut uns sehr und wir bedanken uns für die Unterstützung. Wie generell jedes Jahr, werden wir im Januar die Klasse besuchen, die die meisten Mitglieder hervorgebracht hat und die versprochene Belohnung in Höhe von 100 Euro (Zuschuss in die Klassenkasse) überreichen.
Auch im Sommer hat uns die pandemische Lage in unseren Aktivitäten ausgegrenzt, so konnten wir aber den feierlichen Rahmen der Zeugnisübergabe an die Abschlussklassen mit finanziellen Mitteln unterstützen.
Ende Januar findet das 1. Marie-Curie-Schülerdartturnier statt. Klassenweise wird gespielt und die Gewinnerklasse erhält einen, durch den Förderverein gesponserten, Wanderpokal. Wir freuen uns auf dieses und weitere Events und Projekte, die wir unterstützen können.
Sollten auch Sie Interesse haben, unsere Arbeit aktiv (bei diversen Schulveranstaltungen) oder passiv (durch eine Mitgliedschaft für 24 Euro p.a.) zu unterstützen, dann besuchen Sie uns im Internet unter http://cms.mcs-rbg.de/ueber-uns/organisation/foerderverein/

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine besinnliche und vor allem gesunde Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2022.
Bleiben wir zuversichtlich, dass wieder bessere Zeiten kommen werden.

Weihnachtliche Grüße vom
Vorstand des Fördervereins

## KGS.netz

Damit die KGS als Schulform auf der politischen Ebene deutlicher wahrgenommen wird, haben sich alle 35 KGSsen Niedersachsens im Herbst 2018 zu einem offiziellen Netzwerk zusammengeschlossen. Ziel des KGS.netz ist es u.a., eine Wiederverankerung der Schulform im Niedersächsischen Schulgesetz zu erreichen (2011 wurde die KGS als eigenständige Schulform aus dem Gesetz gestrichen) und die Arbeit an dieser Schulform zu verbessern. Am Beispiel der schwierigen Rahmenbedingungen im Bereich der Arbeit in den Haupt- und Realschulzweigen sowie der Inklusion, auch an der KGS Ronnenberg, zeigt sich der große Handlungsbedarf sehr deutlich. So ist es seit mehr als 6 Jahren den Gesamtschulen nicht erlaubt, Stellen für Lehrkräfte für den H- und R-Zweig auszuschreiben. Dieses hat zur Folge, dass seitdem versucht werden muss, geeignete Gymnasialkräfte für die anderen Zweige zu begeistern. Für die Einstellungsverfahren bedeutet dies, dass viele offene Stellen nicht besetzt werden können. So haben wir zum 1.2. aktuell lediglich 3 der 6 zugewiesenen Stellen besetzt und werden die übrigen Stellen zurückgeben müssen. Der Anteil der Haupt- und Realschullehrkräfte wird so immer geringer und ein Ende dieser desaströsen Einstellungspolitik ist nicht abzusehen. Eine erfolgreiche Arbeit mit all ihren begleiteten Herausforderungen ist unter diesen Rahmenbedingungen kaum und teilweise gar nicht möglich. Ein Protestbrief an die Adresse des Kultusministers erhielt dazu nur eine lapidare Antwort. Im Frühjahr ist gemeinsam mit den Verbänden, dem IHK und der Handwerkskammer geplant, sich dazu noch deutlicher zu positionieren und Druck zu machen. Vielleicht hilft dabei, dass im Herbst eine Landtagswahl ansteht.

## CORONA

Die Aufhebung der Präsenzpflicht zeigte uns, dass das Pandemiegeschehen die Arbeit an den Schulen immer noch maßgeblich bestimmt. Ob der neue Baustein des „anlassbezogenen Intensivtestens (ABIT) bei auftretenden Coronafällen innerhalb einer Lerngruppe, der das flächendeckende Testen für alle vorsieht, wirklich eine Quarantäne überflüssig macht, muss sich noch zeigen. Leider kann man wegen der Omikron-Variante auch nicht mit 100%-iger Sicherheit sagen, wie die Schule am 10.Januar nach den Weihnachtsferien starten wird. Verlässliche Informationen werden wir so zeitig wie möglich auf der Homepage veröffentlichen. Noch gehen wir davon aus, dass die Testungen für alle in den ersten fünf Tagen sowie das zuverlässige Tragen einer medizinischen oder einer FFP"-Maske genügen werden, den Schulbetrieb weitgehend aufrecht zu erhalten. Die zunehmenden Impfungen - hier sei noch einmal auf die Termine der mobilen Impfteams verwiesen - werden einen weiteren wichtigen Beitrag hin zur Normalität liefern.

## Termine

10.1. Schulstart
10.- 21.1. Betriebspraktikum Jg. 11
19. - 21.1. Projekttage
26.1. Mobiles Impfteam
28.1. Zeugnisausgabe
2.2. Schilf (Unterrichtsfrei für alle SuS )
16.2. Mobiles Impfteam

## Abschließend...

lange habe ich mich gefragt, ob das diesjährige Weihnachtsfest nicht eine über das normale Maß hinausgehende Bedeutung hat, in einer Zeit, die für alle außergewöhnlich ist, für viele sogar außergewöhnlich schwer.
Die Beschäftigten, Sie als Eltern, aber vor allem die Schülerinnen und Schüler spüren am Ende dieses Jahres eine große Ermüdung und machen sich Sorgen, wie es weitergehen wird. Wann wird -oder kann überhaupt- die Schule wieder ein Ort sein, der neben den Unterrichtsstunden außerdem einen geschützten Raum für Entwicklung und Unbeschwertheit bietet?
Die Kinder und Jugendlichen haben ein Jahr erlebt, welches geprägt war von Schulschließung, Wechselunterricht und Maskenpflicht, schwindendem Vertrauen und fehlender Sicherheit, wobei doch gerade letzteres für eine Entwicklung zur starken Persönlichkeit so unabdingbar ist.
Es heißt für uns, dass wir auch im kommenden Jahr 2022 in ganz besonderer Weise den Blick auf die Kinder richten und alles versuchen sollten, um ihnen den geschützten Raum zu bieten, den sie zum Lernen und Leben in der Schule benötigen.
Und vielleicht kommt dieses Mal auch der Botschaft von Weihnachten eine besondere Bedeutung zu, die ja geprägt ist von Hoffnung und Zuversicht und in uns die Sehnsucht nach Geborgenheit und Zusammenhalt stillen kann. Lassen Sie uns daran glauben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marie Curie Schule ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für das kommende Jahr.
Kay Warneke